

ATP expandiert mit Zukauf in der Schweiz

Innsbruck, Zürich – Die international tätige Tiroler ATP architekten ingenieure stieg als Hauptaktionär bei der Schweizer Mint Architecture AG ein. Als führendes Büro für Integrale Planung in Kontinentaleuropa hole man damit spezifisches erlebnisorientiertes Architektur- und Design-Know-how in die Gruppe und öffne gleichzeitig dem jungen Partnerbüro die Tür zu weiterem Wachstum, teilt ATP-Chef Christoph M. Achammer mit. „Es hat Jahre gedauert, bis wir ein Büro fanden, das unsere Haltung teilt. Der nutzerorientierte Ansatz und die interdisziplinäre Arbeitsweise von Mint Architecture in der kommerziellen Architektur haben uns aber überzeugt.“

Mint Architecture bleibe auch künftig als unabhängige Marke und als selbstständiges Unternehmen bestehen. Mint Architecture habe in wenigen Jahren eine einzigartige Marktstellung in der Schweiz

aufbauen können. Das Zürcher Büro beschäftigt rund 50 Mitarbeitende. Planungsschwerpunkte sind Retail, Gastronomie, Finanz, Gesundheit und Hospitality. Mit der neuen Partnerschaft erhalte ATP Impulse im Bereich des kommerziellen Interior Design, sagt Achammer

ATP wurde 1951 gegründet und ist mit heute mehr als 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Standorten u.a. in Wien, München, Frankfurt, Berlin, Zürich, Budapest, Zagreb oder Moskau eines der größten Büros für Integrale Planung in Europa. Seit 1976 betreue man Bauherren gesamthaft, also mit allen Architektur- und Ingenieurleistungen „aus einer Hand“, so Achammer. Die ATP-Gruppe kam zuletzt auf einen Honorarumsatz von 90 Mio. Euro. Beim betreuten Investitionsvolumen seien Projekte im Ausmaß von 850 Mio. Euro bereits in Bau und 2,975 Mrd. Euro in Planung. (va)



V. l.: Matthias Wehrle (Geschäftsführer ATP Zürich), Kees van Elst (Client Director und Mint-Partner), ATP-Chef Christoph M. Achammer, Thomas Stiefel (Mint-Gründer) und Peter Roth (CEO und Mint-Partner).

Foto: ATP/Rauchmeir